

## Anwenderbericht Rhion Versicherung (Makler-Versicherer der RheinLand-Gruppe)

### Neue Konzepte im Traditionshaus

Bei der Rhion Versicherung, dem neuen Makler-Versicherer der RheinLand-Gruppe, macht man Ernst mit der Prozessoptimierung. Dafür sorgt eine neue Prozessplattform auf Basis der BPM-Software (Business Process Management) von inubit, über die eine medienbruchfreie Datenübertragung zwischen dem Maklerverwaltungssystem und den IT-Systemen der Versicherung möglich ist. Projekte wie dieses spiegeln einen allgemeinen Trend zur Prozessautomatisierung in der Versicherungswirtschaft wider, dem auch Brancheninitiativen wie die BiPRO Rechnung tragen.



Die RheinLand-Versicherungsgruppe ist ein traditionsreiches Unternehmen, das mittlerweile auf über 125 Jahre Firmengeschichte zurückblicken kann. Bereits 1880 als „Feuerversicherungsgesellschaft RheinLand Aktiengesellschaft“ gegründet, ist die RheinLand im 20. Jahrhundert zu einer mittelständischen Holding herangewachsen. Unter dem Dach der Versicherungsgruppe firmieren vier eigenständige Marken, die jeweils für einen spezifischen Vertriebsweg stehen: eigene Vermittler, Direktvertrieb, Maklervertrieb und Bankenvertrieb.

Speziell für den Vertrieb über Makler wurde im Jahr 2005 die Rhion Versicherung AG ins Leben gerufen. Mit der Gründung stellte die Unternehmensgruppe das Maklergeschäft auf eine neue Basis: Zum Einen bekam der Vertriebsweg für Makler eine eigene Marke. Zum Anderen hatte sich Rhion als Ziel gesetzt, neue Maßstäbe hinsichtlich der Produkte, der Courtage, des Services und der Prozessabwicklung zu setzen.

Um den Rhion-Maklern ein attraktives Umfeld zu bieten, ging die Ausgründung von Beginn an mit einem ambitionierten IT-Projekt einher. So viele Geschäftsprozesse wie möglich sollten automatisiert, so viel Papierverkehr wie möglich in Zukunft vermieden werden. Ziel war es unter anderem, den Maklern eine direkte IT-Anbindung an den Versicherer zu bieten, die beiden Seiten langfristig eine deutliche Kosten- und Zeitersparnis garantieren würde.

### BiPRO – Prozessmodernisierung als wichtiger Trend der Versicherungsbranche

Rhion entspricht damit einem allgemeinen Trend in der Geschäftswelt, der auch die Versicherungsbranche zunehmend bestimmt. Dies spiegelt sich in der Arbeit der Brancheninitiative Prozessoptimierung (BiPRO) wider, die im März 2006 als Verein gegründet wurde. 38 Unternehmen, darunter Versicherungen, Hersteller von Maklerverwaltungsprogrammen und IT-Dienstleister, haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam Grundsätze für das prozessorientierte, automatisierte Vorgehen in der Zusammenarbeit mit Vertriebspartnern zu erarbeiten. Das ist ein Gebiet mit erheblichem Potential, denn derzeit sind so viele verschiedene Maklerverwaltungsprogramme auf dem Markt, dass eine einheitliche Anbindung aller dieser Anwendungen an die IT-Systeme der Versicherer sehr erschwert wird.

Das Ziel eines der ersten BiPRO-Projekte war es dann auch, normierte Schnittstellen zwischen den Maklerverwaltungsprogrammen und den Systemen der Versicherungsunternehmen zu definieren. Die RheinLand-Versicherungsgruppe übernahm die Projektleitung für das BiPRO-Projekt „Tarifizierung, Angebot und Antrag für Sach-, Haftpflicht- und Unfallversicherungen“; als Dienstleister für die Software-Integration fungierte die Berliner inubit AG. Die prozessorientierte BiPRO-Schnittstelle erleichtert den Datenaustausch und die Kommunikation zwischen Maklern und Versicherern auf Basis von WebServices erheblich.

Das Softwarehaus inubit setzte die fachlichen und technischen Normen umgehend in ein Produkt um: Basierend auf der inubit BPM-Suite, einer Software für Business Process Management, schnürten die Berliner ein Standard-Prozesspaket für Versicherungen, das genau auf die praktischen Anforderungen zugeschnitten ist.



